

Presseinfo

Koblenz, 01.12.2025 – 31/2025

Neuerungen im Nahverkehr auf der Schiene im Norden von Rheinland-Pfalz in 2026

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 wird es wieder Änderungen im Angebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Norden von Rheinland-Pfalz für das Jahr 2026 geben.

„Mit dem diesjährigen Fahrplanwechsel setzen wir in vielen Regionen spürbare Verbesserungen um – von stabileren Fahrplänen im Westerwald über zusätzliche Spätverbindungen im Rhein-Sieg-Raum bis hin zu neuen Fahrzeugen im Mosellux-Netz“, sagt SPNV-Nord-Verbandsdirektor Thorsten Müller. „Besonders freuen wir uns auf die Wiedereröffnung der Ahrstrecke, die für die Menschen im Ahrtal ein wichtiger Schritt zurück zu mehr Normalität und Mobilität ist.“

Siegstrecke

Im Oktober haben die beteiligten Aufgabenträger den Betrieb des Rhein-Sieg Express (RE 9) an die DB Regio AG vergeben. Der neue Verkehrsvertrag ist ein Interimsvertrag und wird ab Dezember 2025 für acht Jahre laufen. Er beinhaltet die gewohnte Haltepolitik in Rheinland-Pfalz und damit alle Takt-Fahrten des RE 9 enthalten der bisherigen Halte in Brachbach, Kirchen, Betzdorf, Wissen und Au (Sieg). Zukünftig werden ausschließlich Doppelstockzüge mit Lokomotiven der Baureihe 147 zum Einsatz kommen. Der neue Fahrplan bietet insbesondere in den späten Abendstunden und am Wochenende sowohl in Fahrtrichtung Köln als auch in Fahrtrichtung Siegen zusätzliche Fahrten an.

Zum Fahrplanwechsel wird die Linie RB 93 getrennt: Im Abschnitt Betzdorf – Siegen wird sie zukünftig als Teil der RB 90 fahren, im Abschnitt Siegen - Bad Berleburg weiterhin als RB 93. Diese Neusortierung dient der Fahrplan- und Anschlussstabilisierung,

z.B. in Betzdorf vom / zum RE 9, da die RB 93 im Abschnitt Siegen – Bad Berleburg seit einigen Jahren mit hoher Verspätung verkehrt.

Eine weitere Verbesserung wird die Inbetriebnahme des neu gebauten Bahnsteiges 107 in Betzdorf ab dem Frühjahr 2026 bringen. Die Fahrtenhäufigkeit bleibt in Rheinland-Pfalz unverändert.

Hellertalbahn

Zur Stabilisierung des morgendlichen Schülerverkehrs entlang der RB 96 werden die Fahrten 61765 und 61764 im Minutenbereich angepasst. Die exakten Zeiten stehen noch nicht fest. Sie werden rechtzeitig in der elektronischen Fahrplanauskunft abrufbar sein.

Oberwesterwaldbahn

Eine Verbesserung gibt es bei zwei Frühzügen der RB 90, welche im Fahrplanjahr 2025 regelmäßig mit hoher Verspätung unterwegs waren. Es handelt sich um die Ankunft des Zuges in Richtung Norden zum Schulbeginn in Hachenburg und Altenkirchen sowie den kreuzenden Gegenzug in Richtung Süden zum Schulbeginn in Hachenburg und Westerburg.

Mit Inkrafttreten des Fahrplanwechsels wird der Zug von Limburg in Fahrtrichtung Altenkirchen von 5:44 Uhr auf 5:07 Uhr vorverlegt, um mehr Pufferzeiten für kreuzende Gegenzüge in den Fahrplan zu bringen. Er kommt künftig um 6:46 Uhr in Hachenburg sowie um 7:10 Uhr in Altenkirchen an.

Der Zug von Altenkirchen nach Limburg wird um 5 Minuten auf die neue Abfahrtszeit 6:35 Uhr vorverlegt. Er kommt künftig um 6:52 Uhr in Hachenburg an sowie um 7:24 Uhr in Westerburg an.

Für Fahrgäste aus dem Bereich Hadamar und Dornburg (Hessen) wird zudem zukünftig ein RB 90-Ergänzungsbus (8-Sitzer) eingesetzt, welcher in Frickhofen (Friedenstraße) mit Abfahrt um 6:19 Uhr an die Linie 281 anschließt und über Berzhahn und Willmenrod nach Westerburg verkehrt. Dort schließt er an die RB 90 mit Abfahrt um 6:43 Uhr an.

Ahrtal

Zum Fahrplanwechsel tritt ein neues Betriebskonzept für die Ahrstrecke in Kraft. Mit den beiden Linien RB 30 (DB Regio) und RB 32 (Trans Regio) erhält das Ahrtal nicht nur ein erweitertes Angebot, sondern auch den nächsten Schritt in Richtung klimafreundlicher Elektromobilität.

Bitte beachten Sie dazu unsere [PI](#) mit dem Titel „Neuer Fahrplan für RB 30 und 32 ab 14. Dezember 2025“ vom 17.11.2025.

Rheingau-Loreley-Express

Der Start des neuen RE 19 („Rheingau-Loreley-Express“) verschiebt sich vom Dezember 2025 auf Dezember 2026. Gründe sind Lieferverzögerungen bei den neuen Stadler-Fahrzeugen in Folge mehrerer Überschwemmungen von Werksstandorten sowie umfangreiche Bauarbeiten im Rahmen der Generalsanierung der Rechten Rheinstrecke im zweiten Halbjahr 2026.

Bis dahin wird das bisherige Angebot der RB 10 fortgeführt und durch einen vom SPNV-Nord finanzierten Schienenergänzungsverkehr zwischen St. Goarshausen und Koblenz erweitert. Dieser verkehrt bis zum Start der Generalsanierung der Rechten Rheinstrecke am 10. Juli 2026 und stellt einen Anschluss an die Busse des ebenfalls zum Fahrplanwechsel startenden neuen Busverkehrsbündels „Blaues Ländchen & Loreley“ dar.

Bitte beachten Sie dazu unsere [PI](#) mit dem Titel „Start des RE 19 Rheingau-Loreley-Express verschiebt sich auf Dezember 2026“ vom 17.11.2025 sowie die [PI](#) der VIAS mit dem Titel „RheingauLinie: Umfangreiche Bauarbeiten und verspätete Fahrzeuglieferungen“ vom 14.11.2025.

Mosellux

Seit Mitte Oktober 2025 läuft der Probetrieb der Neufahrzeuge vom Typ Stadler FLIRT 3 XL im Fahrgasteinsatz auf ersten Zügen der Regionalbahnlinien RB 81/82 zwischen Trier und Koblenz sowie Perl im Mosellux-Netz. Bis zum Fahrplanwechsel sollen 17 der insgesamt 19 vorgesehenen Fahrzeuge ausgeliefert sein, sodass ein Vollbetrieb möglich ist.

Das Fahrplanangebot wurde ausgebaut. Neben dem Stundentakt je Linie verkehren die Züge nun täglich bis Mitternacht, an Wochenenden auf der Linie RB 81 sogar bis 1:38 und 1:52 Uhr. Darüber hinaus sind die Züge entlang der Moselachse nun noch besser mit dem lokalen und regionalen Linienbusverkehr verknüpft.

Bitte beachten Sie dazu die [PI](#) der DB mit dem Titel „Endspurt bis zum Fahrplanwechsel: Neue Züge zwischen Koblenz, Trier und Perl“ vom 12.11.2025 sowie die [PI](#) der DB mit dem Titel „Mosellux Netz: Erste Neufahrzeuge im Einsatz zwischen Koblenz, Trier und Perl“ vom 9.10.2025.

Raum Trier

Auch die Fahrgäste im Raum Trier profitieren ab dem Fahrplanwechsel von einigen Angebotsverbesserungen. Ab 14. Dezember werden die Fahrten der RB 71 (Saar-RB) stündlich über Trier hinaus bis nach Schweich verlängert.

Ebenso werden die Fahrten der RB 84 (Weststrecke Trier) allesamt über Konz hinaus bis nach Saarburg verlängert, sodass ein durchgängiger Stundentakt zwischen Trier-Hafenstraße und Saarburg über Trier-West entsteht.

Durch die Einführung einer zusätzlichen Frühfahrt um 5:16 Uhr von Saarburg mit Ankunft um 5:55 Uhr in Trier-Hafenstraße entsteht in Trier-Zewen ein Umstieg zur RB 83 ab 5:54 Uhr für Berufspendler in Richtung Luxemburg. Darüber hinaus entsteht in

Trier-Hafenstraße ein zusätzlicher Anschluss zur RB 81 in Richtung Koblenz mit Abfahrt um 6:00 Uhr.

Ansprechpartner für die Medien beim SPNV-Nord:

Thorsten Müller
Verbandsdirektor
Tel.: 0261/3029-1800
E-Mail: t.mueller@spnv-nord.de

Bettina Hauptmann
Kommunikation und Presse
Tel.: 0261/3029-1821
E-Mail: b.hauptmann@spnv-nord.de